

Festival politischer Liedes

1997-2017



Kulturverein
Willy

Los Fastidios (IT) ★ Microphone Mafia (D) ★ Roy de Roy (A)
Banda POPolare dell'Emilia Rossa (IT) ★ Monomania (A)
Stockkampf (A) ★ Kombinat (SLO) ★ Rainer von Vielen (D)
Free Willy (A) ★ Kai Degenhardt (D) ★ Max Schabl (A)
Fritz Nussböck (A) ★ Achim Bigus (D) ★ Diether Dehm & Michael Letz (D)
Contigo (A) ★ Karl Doblhammer (A)
BlauCrowd FM DJ Team (A) ★ DJ Markus Netter (A)
Willy's Partysaninnen Gang (A)

★ **Programmheft** ★

15. bis 18.
Juni 2017

Europacamp Weissenbach/Attersee
www.kv-willy.at





★ Programmübersicht

DONNERSTAG, 15. Juni 2017 (Seite 06-08)

- ★ **19:00** *Free Willy (A)*
- ★ **21:00** *Rainer von Vielen (D)*
- ★ **23:00** *Roy de Roy (A)*
- ★ **DANACH** *Willy*s Partysaninnen Gang (A)*

FREITAG, 16. Juni 2017 (Seite 09-11)

- ★ **18:00** *Fritz Nussböck (A)*
- ★ **19:00** *Contigo (A)*
- ★ **20:15** *Diether Dehm & Michael Letz (D)*
- ★ **21:30** *Monomania (A)*
- ★ **23:30** *Los Fastidios (IT)*
- ★ **DANACH** *DJ Markus Netter (A)*

SAMSTAG, 17. Juni 2017 (Seite 12-16)

- ★ **10:30** *Kulturjause mit Nahrung für Hirn, Bauch und Ohr*
- ★ **11:00** *Max Schabl (A)*
Achim Bigus (D)
- ★ **17:00** *Kombinat (SLO)*
- ★ **18:30** *Kai Degenhardt (D)*
- ★ **19:45** *Microphone Mafia (D)*
- ★ **21:45** *Banda POPolare dell'Emilia Rossa (IT)*
- ★ **23:45** *Stockkampf (A)*
- ★ **DANACH** *BlauCrowd FM DJ Team (A)*

SONNTAG, 18. Juni 2017 (Seite 17)

- ★ **10:30** *Karl Doblhammer (A)*

★ Festival des politischen Liedes 2017



1997 veranstaltete der Kulturverein Willy sein erstes „Festival des politischen Liedes“ in Österreich, im Europacamp am Attersee. Warum? Uns fehlte damals ein politisches Liederfestival in Österreich, bei dem linke KünstlerInnen den aktuellen Klassenkampf mit ihren künstlerischen Ausdrucksformen begleiteten und so mit gestalteten. Es gab (und gibt) zwar einige interessante und auch politische Musikveranstaltungen und alternative Festivals, aber so explizit Linkes und Klassenkämpferisches konnten wir nicht finden. So beschlossen wir, diese Aufgabe selbst in die Hand zu nehmen, gründeten den Kulturverein „Willy“ - benannt nach der antifaschistischen PartisanInnengruppe, die hier im Salzkammergut erfolgreich gegen die Hitlerfaschisten gekämpft hatte - und machten uns an die Arbeit,

unser erstes Festival des politischen Liedes zu planen und durchzuführen. Dabei wollten wir von Anfang an eine Verbindung herstellen zwischen dem alten, traditionellen politischen Lied, dem Protestsong und dem Arbeiterlied einerseits und neuen, jugendlichen und rebellischen Musikformen andererseits. Für beide Anliegen konnten wir unterschiedliche MitstreiterInnen gewinnen. Ganz wichtig war uns aber von Beginn an die tatkräftige Unterstützung des Doyens des Protestliedes in Österreich, Sigi Maron. Über ihn konnten wir rasch Verbindung zu den damals aktiven LiedermacherInnen herstellen, die sich sofort bereiterklärten, am Festival mitzuwirken: Gust Maly aus Linz, Reinhart Sellner aus Wien, Fritz Nussböck aus Favoriten, Reinhard Liebe & Leute, und natürlich Sigi Maron höchst selbst. Auch der neue, rebellische

Teil gelang für den Anfang relativ gut, konnte doch Sigi Maron auf damals aktuelle Sampler mit jungen Bands zurückgreifen, die er selber mitgestaltete, die uns die Unterstützung von Gruppen brachte wie Pausenfuller aus Wels, Schönheitsfehler aus Wien, THC aus Linz, Gojim aus Wien und viele Andere mehr. So entstand ein vielfältiger Genremix, der sich seit dem ersten Festival immer weiterentwickelt hat und zu dem später Lesungen, Theater, Multimediaschauen, Kabarett und Vorträge dazugekommen sind. Immer eingebettet in die aktuellen Kämpfe um Mitbestimmung, Demokratie und Gleichberechtigung, gegen Kapitalismus, Rassismus und Sexismus. Aber was wäre ein Festival mit zwar interessanten und solidarischen KünstlerInnen ohne den TeilnehmerInnen, denen wir immer mehr bieten wollten und wollen als gute



Konzerte: ein paar Tage linkes Kraft-tanken ohne sich voneinander abgrenzen zu müssen, ohne Programmdisput und ohne dass am Ende eine hart errungene Resolution stehen muss. Gemeinsame Tage, die uns zusammenführen, untereinander und mit den KünstlerInnen, die uns Kraft und Wärme geben, die nächsten Tage, Wochen und Monate des Kampfes um eine gerechte Welt, um eine Klassenlose Gesellschaft, um sich nicht mut- und kraftlos vom neo-liberalen Mainstream dahintreiben zu lassen.

Leider müssen wir diesen Kampf heuer erstmals ohne Sigi Maron führen – für immer. Als KV Willy

gedenken wir daher in diesem Jahr ganz besonders unseres Förderers von Beginn an und laden alle TeilnehmerInnen und KünstlerInnen ein, gemeinsam auf Sigi ein Glas zu heben und einen Toast auszusprechen: Servas Sigi!

Verbringen wir auch in Sigis Sinne gemeinsam ein paar Tage voll gegenseitigem Respekt, Respekt für das Engagement, das jeder und jede täglich zeigt – wo und in welcher Organisation, Gruppe und Konstellation auch immer: uns vereint das Bestreben, die Welt zu verbessern, denn: eine andere, eine bessere Welt ist möglich und auch nötig.

Euer KV Willy: Jörg, Mike, Nelli, Bettina, Fritz, Herbert, René, Dominik, Anna, Claudia, Fossie und Gigs für alle vor und hinter den Kulissen werktätigen FestivalmitarbeiterInnen, die sich um Bühne, Technik, Catering, Büro, Reinigung, Barauschank und vieles mehr kümmern – herzlichen Dank an Alle!



► **Kontakt:** www.kv-willy.at // e-mail: willy@kv-willy.at // Telefon (Jörg: 0664-5088192 oder Gigs: 0664-3363756) // KV-Willy, Im Tal 13 4040 Linz



★ **Donnerstag, 15. Juni 2017**



RAINER VON VIELEN

★ **19:00 Free Willy (A)**

Ort: Veranstaltungssaal
Straßenlieder

Das Politische Lied ist tot ?
ArbeiterInnenlieder sind verstaubt ?

Dann hast Du noch nicht Free Willy getroffen – DIE Straßenband für Widerstand und Revolution. Lieder begleiten die Klassenkämpfe vom Beginn an. Und wer meint, Klassenkampf sei out, der oder die beachte: solange es systematische Ungleichheiten und gesellschaftliche Ungerechtigkeiten gibt, solange gibt es Klassenkämpfe. Weil systematische Ungleichheiten und Ungerechtigkeiten nichts anderes darstellen als Klassenkräfteverhältnisse, die im Kern nichts anderes sind als der aktuell historische Ausdruck des Standes der Klassenkämpfe. Daher existieren politische Lieder noch immer, daher

sind ArbeiterInnenlieder noch immer nicht verstummt. Und daher singen Free Willy über Ausbeutung und Unterdrückung, gegen Faschismus und Rassismus, für Frieden und Sozialismus.

Fritzante: Gesang, Gitarre, Melodica;
Herbante: Gesang, Gitarre; Fossante:

Bass (ja, den großen), Gesang;
Fionante: Geige; Gigsante: Gitarre,
Mandoline, Tres, Fozhobel, Gesang.

AdelANTE – Vorwärts!

<https://freewilly.org>



FREE WILLY

★ **21:00 Rainer von Vielen (A)**

Ort: Veranstaltungssaal
Bastard-Pop

Der Schlagzeuger hat sich mit Katja Riemann im Bett gefilmt und ist aus seiner Schauspiel-Agentur geflogen. Der Bassist hat sein Elektrodingsbums-Studium abgebrochen und sich ein Haus in Pforzheim gekauft. Der Gitarrist ruft rebellisch: „Empört Euch!“ und geht zur Erholung Golf spielen. Und Rainer, der Sänger, der Namensgeber, dessen Texte man irgendwo zwischen Demdemann und Demokrit ansiedeln kann, beantwortet mit einer Engelsgeduld die immer gleiche Frage: „Hey Rainer, wie machst Du das eigentlich mit dem Obertongesang?“ Rainer von Vielen tragen seit rund zehn Jahren ihren Bastard-Pop in die Welt, auch zum Wiener Protestsongcontest oder in die Tatort-Vertonung. Mit Gitarre (Mitsch Oke), Bass (Dan le Tard) und Schlagzeug (Sebastian Schwab) erschafft die Band über elektronische Sounds ein vieldimensionales Klangbild. Indie-Disco, Alternative Rock, Weltmusik, Hip-Hop und Elektro-Pop. Bei alledem steht Rainer mit Kehlkopf-, Falsett- und Sprechgesang im Zentrum. Seine Texte handeln von Sehnsucht nach innerer Ruhe, vom Kampf, den Alltag zu überwinden, vom Gefühl, alles gesehen zu haben und doch nichts zu wissen.

Die vier Jugendfreunde aus dem Allgäu, alle Jahrgang 1977 und inzwischen unausgeschlafene Familienväter, veröffentlichen jetzt mit „Überall Chaos“ ihr neues Album, ein Werk mit düsteren Vorahnungen in der Schwere unserer Zeit, ohne die Leichtigkeit des Seins zu vergessen. Während andere Bands sich in keine Schublade stecken lassen wollen, sind Rainer von Vie-

len gerne die Kommode. Eigen und geliebt ist Vieles doch erst, wenn es zwischen den Fächern klemmt und quietscht.

Rainer: Gesang, Akkordeon
Mitsch Oke: Gitarre, Gesang
Sebastian Schwab: Drums, Gesang
Dan le Tard: Bass, Gesang

[Http://www.rainervonvielen.de](http://www.rainervonvielen.de)

★ **23:00 Roy de Roy (A)**

Ort: Veranstaltungssaal
Folk-Rock-Punk mit osteuropäischen Wurzeln - New album: „AKTERJI“!

“Roy de Roy” ist der Mikrokosmos Wiens: Anders, multikulturell und laut!

Sie verstehen Wien als Hauptstadt Osteuropas und bedienen sich dessen musikalischen Reichtums: recyceln Polka wie Punk, vermischen Balkan mit Ska und singen all dies in einer Sprache die nur von 2Mio Menschen gesprochen wird: Slowenisch.

Die Meldezettelwiener, fanden sich in einer Stadt wieder, die ihnen tagtäglich Material für ihre Texte auftischt: so singen sie über eine paranoide Gesellschaft, stupiden



Nationalismus, eitle Diasporas oder die Geschichtsschreibung am Balkan.

Düster. hypnotisierend. verheerend: Nach 6 Jahren auf Tour und 2 Studioalben ist Roy de Roy auf seinem neuen Album „AKTERJI“ hörbar gereift und befreit. Die fünf Kärntner Slowenen nehmen sich auf ihrem dritten Studioalbum reichlich Zeit und Raum um sich kompromisslos seiner Neugier sowie Spielwut zu ergeben, ohne allerdings die

Affinität zu osteuropäischer Musik zu verlieren: Das neue Werk ist ein mutiger Balanceakt zwischen ausgefeiltem Songwriting und geballter Freude in Moll.

Nikolaj Efendi (voc, guitar)
Matej Ček (guitar, accordion)
Tom Petrić (trumpet, noise)
Marja Metschina (bass, more noise)
Ema Lipuš (drums, toys)

<http://www.royderoy.com>

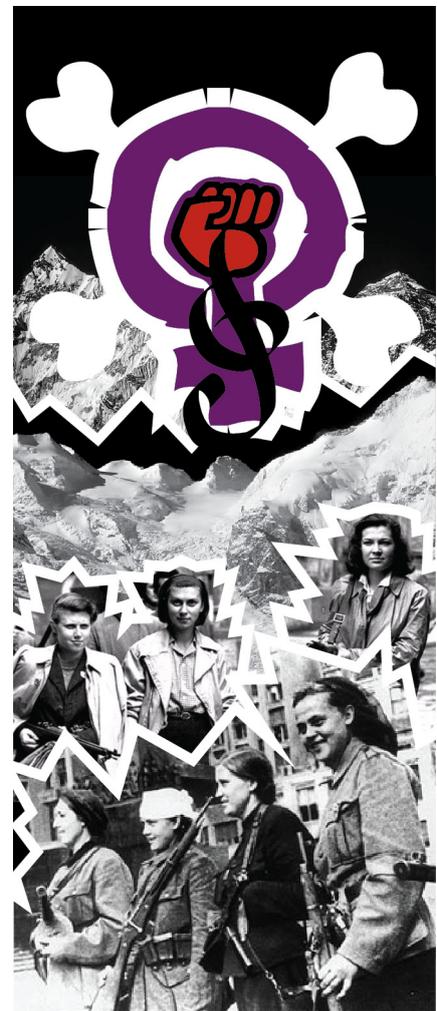
<http://www.facebook.com/royderoyLinks>

★ **Donnerstag Nacht Disco mit Willy*s Partysaninnen Gang(A)**

Ort: Discoraum (neben Veranstaltungssaal)

Disco

Der unmusikalische Teil des Kulturverein Willy hat beschlossen nun auch mal laut zu sein. Trash, Trash, Trash gemixt mit einer Prise politischem Liedgut und lila Lärm. Get the Party started on the Thursday night! YEAH!



WELTNETZ ● TV

★ Freitag, 16. Juni 2017



★ 18:00 Fritz Nussböck (A)

Ort: Zelt vor dem Festsaal
Liedermacher

Geboren in der Mitte des vorigen Jahrhunderts; pensionierter Uhrmacher, ein Favoritner Prolo, der auch Lieder und G'schichtln geschrieben hat - vor allem mit seinem Freund und Genossen Sigi Maron. Er probt nicht gerne und leidet unter fürchterlichem Lampenfieber. S'lebn is hoat in Favoritn - und nicht nur dort. Wer Sigi Maron kannte, kennt Fritz Nussböck. Viele Maron-Texte, stammen aus der Feder von Fritz bzw. wurden gemeinsam entwickelt. Aber das ist eh egal, weil Fritz nie eitel war, nur nervös. Aber auch das lieben wir an ihm.

★ 19:00 Contigo (A)

Ort: Zelt vor dem Festsaal
Musica America Latina

Revolution ist tanzbar - das ist das Motto von Contigo - mit Dir, mit mir, ob allein, zu zweit oder zu viert. Gemeinsam geht's besser und macht auch mehr Spaß. Nachdem Freddy uns am Festival schon mit mehreren Formationen erfreut hat, gibt's

seine Gitarren-Virtuosität und seine Gesangkunst diesmal als Trio - mit Manfred und Rupi. Den Bürojob merkt man Freddy auf der Bühne nicht an, dafür sein südamerikanisches Blut, wenn sein chilenisches Temperament sich über die Gitarre entlädt und seine Meidlinger Heimat im internationalen Glanz erstrahlen lässt - wie an diesem Wochenende für uns auch den Attersee.

Freddy (Gitarre und Gesang), Manfred (Bass), Rupi (Percussion)

★ 20:15 Diether Dehm & Michael Letz (D)

Ort: Veranstaltungssaal
Liedermacher & Interpreten (darunter Brecht / Eisler)

Diether Dehm ist vieles: Textautor



(600 Lieder auf Tonträgern, 3 Lyrikbände, 4 Romane, 7 Theaterstücke), Komponist (von Joe Cocker bis Ute Lemper) und Musikverleger. Das (Vorstands-)Mitglied der Partei DIE LINKE ist auch Abgeordneter des Deutschen Bundestages, Mitglied in der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten (VVN), bei der Gewerkschaft ver.di



und bei attac sowie Vorsitzender der Bundesarbeitsgemeinschaft „Linke Unternehmerinnen und Unternehmer“ (BAG LiU) bei der Partei DIE LINKE. Und laut Franz Josef Degenhardt singt Dehm „Eisler-Lieder auf Texte von Brecht am sympathischsten, anmutendsten von allen lebenden Eisler-Brecht-Interpreten.“ Michael Letz, Jahrgang 1959, wuchs als pianistisches Wunderkind auf, sang im Rundfunk-Jugendchor Wernigerode, studierte Musikwissenschaft in Berlin und war dann Musikredakteur beim legendären Sender DT 64, dem Jugendprogramm des DDR-Rundfunks - wesentliches Element der Jugendkultur in der DDR. In den Achtzigern leitete er musikalisch die berühmte Lied-, Chanson-, Folk- und Rockgruppe „Oktoberklub“ und übernahm das Kinderensemble SADAKO, das dank seinem Engagement noch immer besteht und 2009 fünfundvierzig Jahre alt wurde. Letz ist Musikpädagoge, Konzertpianist, Komponist und Arrangeur. Er spielt Klavier, Akkordeon, Klarinette und besitzt den unnachahmlichen Charme eines gewichtigen Börde-Urfauns.

<http://www.diether-dehm.de>

★ 21:30 *Monomania* (A)

Ort: *Veranstaltungssaal
DubRockReggae*

1. April 2000, Wien: In einer streng geheimen Aktion mit dem Decknamen "Wohlklang gegen Widerstand" versucht das Bundeskanzleramt, mit der Gründung der Schlagerkapelle Monomania die andauernden Demonstrationen gegen die schwarzblaue Regierung zu unterwandern. Dieses Kulturexperiment wird umgehend als totaler Fehlschlag eingestuft, abgebrochen und seither vom Verfassungsschutz

offiziell dementiert. Die im Koffer der Schwiegermutter des Finanzministers geschmuggelte 1 Mio. Euro Geheimschwendung sichert der Band aber regelmäßige Einnahmen, unterstützt durch Hanfanbau am Dach des Bundeskriminalamts Wien. Das Album "superversiv" erscheint 2004 im Auftrag der Erzdiozese St. Pölten. 2006 folgt "Dumm aber schön", finanziert mit Spendengeldern der Wehrsportgruppe Knieschuss. Die ist allerdings über das Ergebnis der Aufnahmen gar nicht erfreut. Monomania versuchen daher, unterzutauchen: von Lampedusa aus wird Asyl in Syrien beantragt. Als der Bescheid ausbleibt, flieht die Combo übers Mittelmeer. Ihr Schlauchboot treibt ab und lang auf hoher See,

bis sie den Strand von Inhambane, Mosambik, erblicken und paddelnd erreichen. Im fernen Mosambik wird Monomania von Schergen der R."Mudungaze"-Pickl-Bewegung in Geiselhaft genommen. Lösegeldforderungen an Österreich werden allerdings mit den Worten "De G'fraster kennt's eich ghoit'n" abgelehnt. Mudungaze befiehlt daraufhin die Komposition und Aufnahme einer Propagandaplatte für die afrikanische Kulturrevolution. Das Album erscheint 2017 und wird in Hundefutterdosen nach Österreich geschmuggelt. Um einen Skandal auf höchster diplomatischer Ebene zu vermeiden, zeichnet Österreich ein Rückführungsabkommen. Als die Hercules landet, wird Monomania unverzüglich und ohne Ver-



dienstkreuz aus dem Staatsdienst entlassen. In Folge stellen sowohl der öffentlich-rechtliche Österreichische Rundfunk (ORF) sowie das Arbeitsmarktservice (AMS) 100%ige Unvermittelbarkeit wegen anhaltender infantiler Aufmüpfigkeit fest. Alles was bleibt ist ein Flop.

captain cook a.k.a. Andreas Koch: Gitarre
Tom Hoša: Schlagzeug & Percussion
Maciek Dabek: Gitarre & Gesang
die ter a.k.a. Dieter Rhemann: Gesang & Bass

<http://www.monomania.at>

★ 23:30 Los Fastidios (IT)

Ort: Veranstaltungssaal
italienischer Streetpunk

Los Fastidios wurde 1991 in Verona (im Nordosten von Italien) unter der Führung von Enrico (einer bekannten Persönlichkeit der Nationalen Szene und Gründer des Independent Label KOB Records) gegründet.

Der Los Fastidios Sound ist ein kraftvoll melodischer Streetpunk, welcher sich mit klassischen 80er Jahre British Punk-Oi! mit dreckigen Rock'n'Roll und Hardcore Rhythmen

mischt, gesungen auf Italienisch mit ein paar englischen, französischen und spanischen Einflüssen.

Die Texte reichen von der heitersten Straßenbegebenheit bis hin zu weitaus ernsteren und komplexen Angelegenheiten, welche sich mit sozialen Problemen, zum Beispiel dem Kampf gegen Rassismus, Faschismus und jede andere Art von Diskriminierung, für Tierrechte, für Freiheit und gegen das Kapitalistische System, beschäftigen.

Die Los Fastidios haben in den letzten Jahren viele anti-rassistische Initiativen und sozialen Aktionen unterstützt durch Sammlungen zu Gunsten Chiapas, den ArbeiterInnen, gegen Rassismus, für Tierrechte, gegen Krieg, Kapitalismus und Neoliberalismus.

Während der letzten Jahre waren die Los Fastidios viel auf Touren unterwegs, wodurch sie die Möglichkeit hatten durch ganz Italien zu reisen, aber auch durch Deutschland, Frankreich, die Schweiz usw.

Die Band spielte schon auf wichtigen Festivals wie: WASTED Morecambe - UK (2005), WASTED Amster-

dam - NL (2005), WASTED Blackpool - UK (2006), INDIPENDENT DAYS Bologna - IT (2004), EXIST TO RESIST - D (2014) - ROCK YOUR BRAIN - F (2014), ZIKENSTOCK - F (2015), MONDIALI ANTIRAZZISTI - I (2015), ROCK'N'FER - F (2015), AWOD - UK (2015), STRAIGHT AHEAD - D (2015) und die Band war auch schon beim Festival des politischen Liedes zu Gast ☺

<http://www.lofastidios.net>

★ Freitag Nacht Disco mit DJ Markus Netter (A)

Ort: Discoraum (neben Veranstaltungssaal)

Disco

Den Abschluss am Freitag macht DJ Markus Netter. DJ für Kommerzielles und Alternatives. Sammelt politische Musik, die tanzbar ist und vermischt diese gerne mit allerlei anderem tanzbaren Zeugs, wie Indie, Alternative, Schlager, Pop, Yugo-Rock, Reagga usw. Schon seit Urzeiten beim Festival aktiv, gehört er zu den Alle Jahre wieder-Typen, weil's einfach superfein ist, was da von den Turntables in den Raum dringt!



★ Samstag, 17. Juni 2017



★ 10:30 Kulturjause - ein Frühstückoppen der anderen Art ...

Ort: Zelt vor dem Festsaal
politische Bildung, Gaumen- & Ohrenschmaus, garniert mit Lesevergnügen

Das Festival bietet dieses Jahr wieder den beliebten Programmpunkt - die Kulturjause: nicht nur für Magen und Ohren, sondern auch Nahrung für das Hirn. Zeitschriften wie Junge Welt sowie Melody & Rhythmus, bieten den BesucherInnen alternative Nachrichten und Informationen. Für die Gäste gibt es auch was für das leibliche Wohl.

Die Kulturjause wird ab ca. 11 Uhr mit folgenden Musik-Acts bereichert:

★ ... Max Schabl (A)

Liedermacher

Der Liedermacher aus Pilgersdorf greift seit 2012 in die Saiten, weil er es tun muss. Musik als Medium eines gesellschaftlichen Spiegels in einer Welt, die sich zu schnell drehen mag. Sein Auftreten ist minimalistisch – Gitarre, Gesang und Mundharmonika reichen um breite Kreise zu ziehen. Back to the roots, ehrlich und authentisch. Gegebenheiten und

Normen, welche für manche unangenehm, ja sogar unwichtig sind, sind für seine Liedtexte signifikant. Hier bohrt er, hier sucht er, hier findet sich seine Kunst. Vom satirischen Lied über den Genuss von Alkohol bis zu den Fragen, welche auch dich beschäftigen – Max Schabl rüttelt auf, bringt dich zum Lachen, beschwichtigt und provoziert in einem. Drei Teilnahmen beim FM4 Protestsongcontest, diverse Supportgigs, 3 veröffentlichte Alben und vieles mehr kann der auch mit Sigi Maron (RIP) verbundene Künstler vorweisen.

<https://maxschabl.com>



★ ... Achim Bigus (D)

Liedermacher und Interpret

Achim Bigus – wer sich mit zeitgenössischer Interpretation von ArbeiterInnenliedern beschäftigt, kommt um den Arbeitersänger der DKP, Achim Bigus, nicht herum: Beim UZ- Pressefest der DKP, das alle 2 Jahre in Dortmund stattfindet (das nächste mal 2018) spielt er fast non-stop auf praktisch allen Bühnen, inklusive dem vollen Zelt bei der SDAJ (Sozialistischen Deutschen Arbeiterjugend). Dabei ist er nicht mal hauptberuflich Sänger sondern Vorsitzender des Vertrauenskörpers bei VW in Osnabrück – also ein ge-



standener Arbeiterfunktionär in der Autoindustrie. Aber das bereichert nur sein Repertoire um den täglichen Klassenkampf. Bei Achim leben auch die traditionellen ArbeiterInnenlieder, nicht nur weil er bei jedem Lied den historischen Hintergrund und erläutert, sondern auch, weil er immer wieder Bezug zum Hier und Jetzt herstellt. Am Festival dürfen wir einen kleinen Ausschnitt seiner Möglichkeiten genießen: am Samstag Mittag, beim Kulturfrühstück.

★ **17:00 ZPZ Kombinat (SLO)**

Ort: Outdoor
Chor

Selbstbeschreibung: Wir sind ein Frauenchor, der am 27. April 2008 (Tag des Widerstandes gegen die Nazifaschisten) gegründet wurde. Seither singen wir revolutionäre Melodien aus der ganzen Welt. Wir sind Frauen aus unterschiedlichen Berufen, die das Erbe der Rebellion mit roter Kreide weiterschreiben, denn Rebellion ist Menschenrecht, solange es Unterdrückung gibt. Unsere Zeit schluckt aber jede Menschlichkeit und opfert den Humanismus auf dem Sockel der Wettbewerbsfähigkeit und des individuellen Erfolgs, Menschenrecht verkommt hierbei zu einem Alibi.

In der Höchstbesetzung bringen wir mit 55 Frauen diese Botschaft zum Schwingen und Singen, im Glauben an Werte wie Solidarität, soziale Gerechtigkeit und Mut im Kampf gegen Unterdrückung und Ausbeutung. Wir haben in keinem Krieg gekämpft, mussten nicht Hunger leiden, mussten nie um unser Leben fürchten und können uns in unserer eigenen Sprache ausdrücken. Daher widmen wir unser Engagement voll Respekt allen Menschen, die ihre Stimme erhoben, ihr Leben

geopfert und mit ihren Liedern den Geist der Aufstände und Revolutionen in ihren Sprachen durch die Geschichte getragen haben. Für uns sind diese Lieder nicht nur Worte in der Musik, sondern kostbare und ergreifende Zeugnisse des menschlichen Glaubens an eine bessere Welt. Für jeden.

<http://kombinatke.si>

★ **18:30 Kai Degenhardt (D)**

Ort: Veranstaltungssaal
politischer Liedermacher
Lieder gegen den rechten Aufmarsch – von damals und von dieser Zeit

Kai über Kai: „Ich bin politischer Liedermacher – was sonst. „Liedermacher“ ist für mich der deutsche Begriff für „Singer-Songwriter“. Dass

er nicht gleichbedeutend damit ist, liegt daran, dass es in Deutschland nationale Eigenheiten gibt, die dem Genre zugrunde liegen. Im Klartext: Die Nazis haben im 20. Jahrhundert die traditionelle deutsche Liedkultur derartig missbraucht, verschüttet und zerschreddert, dass sich – anders als in anderen Ländern – nachfolgende Generationen darauf nur gebrochen und mit äußerster Vorsicht beziehen können. Und das gelingt eigentlich immer nur dann, wenn man mit einer klaren antifaschistischen Haltung daran geht und immer auch das konkret Gesellschaftliche, das Politische also, miteinbezieht. In genau dieser Liedermachertradition sehe ich mich, und ich halte den Ansatz gerade heute wieder für besonders wichtig, da der europaweite Aufmarsch



rechter Parteien und Bewegungen den Faschismus als äußerstes Mittel zur Rettung bürgerlicher Herrschaft in der Krise wieder als reale Option erscheinen lässt.

So finde ich es auch folgerichtig, und es macht mir zudem großen Spaß, in meinem aktuellen Live-Programm wieder viele Lieder aus dem Familien-Fundus zu spielen, dem guten alten Degenhardt also. Aus den „Guten alten Zeiten“, in denen alte und neue Nazis wieder in westdeutsche Parlamente einzogen, August der Schäfer die „Wölfe mitten im Mai“ hörte, während der Fremdarbeiter und Wirtschaftsasyllant „Tonio Schiavo“ sein Paradies in Herne suchte und die Schmuttelkinder die geschichtsvergessenen Aufsteiger- und Leistungsträgerhoffnungen der Adenauer-Wohlständigkeit in den Kaninchenställen zersägten. Lieder, die auf fast unheimliche Weise heute wieder von geradezu erschütternder Aktualität sind. Diese verblüffende Brisanz sowie der Verschnitt des alten Materials mit meinen eigenen Songs aus dem neoliberalen Hier und Jetzt sorgen dafür, dass – trotz allem Wiedererkennungseffekt – keine falsche Nos-

talgie aufkommt, vielmehr eine bewusste Konnotation mit den heute wieder herrschenden Zuständen stattfindet.

Ich spiele außerdem gut Gitarre und benutze auf der Bühne ab und zu einen „Loop-Recorder“. Damit sample ich live kleinere musikalische Phrasen, schichte sie übereinander und benutze sie als Live-Playback, was das Ganze mit ein paar modernen Sound-Elementen anreichert und für einige musikalische Überraschung sorgt.

Geboren 1964, arbeitete ich mit meinem im Jahr 2011 gestorbenen Vater Franz Josef Degenhardt über 20 Jahre lang als Arrangeur und Gitarrist zusammen und habe von 1987 an auf sämtlichen seiner Alben und diversen Tourneen mitgewirkt. Seit 1997 habe ich fünf eigene Alben veröffentlicht. Das letzte, „Näher als sie scheinen“, erschien im Frühjahr 2012. Die Vereinigung Preis der deutschen Schallplattenkritik wertete es, wie auch schon das Vorgängeralbum „Weiter draußen“, als eine der künstlerisch herausragenden Neuveröffentlichungen des Tonträgermarktes und zeichnete es

durch Aufnahme in die Bestenliste aus.

„...Kai Degenhardt ist einer der wenigen Liedermacher seiner Generation, der sowohl mit einer klaren politischen Position als auch mit musikalischen Ideen aufwarten kann.“ (Jazzthetik)

<http://www.kai-degenhardt.de>

★ 19:45 *Microphone Mafia (D)*

Ort: Veranstaltungssaal

vielsprachiger Rap und genreübergreifender Mix

Mafia über die Mafia: „Die einzige Mafia, die die Welt braucht, ist mittlerweile tatsächlich einer der ältesten aktiven Hiphop-Acts in Deutschland. 1989 wurde die Microphone Mafia von einem Haufen 16- und 17-jähriger Kids in Köln-Flittard gegründet. Das ist der Stadtteil im Kölner Nordosten, wo wir alle herkommen und wo wir immer noch verwurzelt sind. Das ist unsere Heimat, ein Arbeiterstadtteil, kein Asi-Viertel, aber Reichtum wirst Du hier selten sehen. Wir sind keine Bürgerkinder, wir sind Proletenkinder, und wir sind sogar stolz darauf, denn wir mussten uns alles im Leben erkämpfen.“

In Flittard, unserer home base, spricht man deutsch, türkisch, italienisch, jede Menge andere Sprachen – und natürlich Kölsch. Was für andere sensationell war oder auch revolutionär – für uns war es fast selbstverständlich, dass wir in den Sprachen rappen, mit denen wir aufgewachsen sind. Schon allein deshalb, weil keiner von uns so gut Englisch konnte, dass wir die Amis hätten nachahmen können. Also gab es bei uns von Anfang an Raps in Italienisch und Neapolitanisch, in Türkisch, Englisch und Deutsch.



International, multilingual, multicultural – wie es in einem unserer ersten Songs so schön heißt.

Wenn man aus verschiedenen Kulturen kommt, dann hat man einen reichen musikalischen Schatz, aus dem man seine eigene Musik entwickeln kann. Warum nicht eine türkische Zurna in den Hiphop einführen? Oder eine neapolitanische Mandoline? Oder ein Blasorchester vom Balkan? So sind wir von Anfang an vorgegangen, und so war schon unser erstes Album „Vendetta“ aus dem Jahre 1996. Inzwischen gibt es 7 Mafia-Alben. Wir haben uns in unseren Texten immer mit dem Leben befasst, mit Hoffnungen, Träumen, aber auch Enttäuschungen. Und plötzlich war die Mafia in Deutschland das Aushängeschild im Kampf gegen Rassismus und rechte Gewalt. Und das lebende Beispiel dafür, dass verschiedene Kulturen in diesem Land zusammen leben können.

Am Anfang waren wir 6, aber im Laufe der Jahre ist die Mafia kleiner geworden, seit 2002 gibt es 3 Mafiosi: Signore Rossi, den Kölschen Italiener, Asia und DJ Ra, die kölschen Türken. Zu dritt ziehen wir durch die Welt. Recording ist die eine Sache, aber vor allem gehört Hiphop auf die Bühne. Und deshalb sind wir auch unterwegs, so oft es uns möglich ist. Die Mafia auf Tour: es gibt kaum einen Ort in Deutschland, wo wir nicht schon aufgetreten sind. Und im Rest der Welt ist es auch sehr schön: in Tschechien und der Türkei, in Österreich und der Schweiz, in Frankreich, Italien, Venezuela und Bolivien. Die Mafia keeps rollin' und das schon seit 20 Jahren!!" Nachtrag: seit Anfang 2017 gehört Kuba zur MicMafia-Konzerthistorie dazu!

<http://www.microphone-mafia.com/>



★ 21:45 Banda POPolare dell'Emilia Rossa (IT)

Ort: Veranstaltungssaal
italienische ArbeiterInnen- und Widerstandslieder/ Rock, Ska, Folk, Progressive

Am 25. April 2011 (dem Tag, an dem der Befreiung Italiens vom Nationalsozialismus gedacht wird) gründeten ein paar kämpferische Arbeiter, müde geworden von den üblichen reformerischen und konformistischen Ritualen, welche seit Jahrhunderten die Festlichkeiten der Befreiung mundtot machten, die Banda POPolare dell'Emilia Rossa (Red Emilia's POPular Band).

Das Symbol und der Name dieser Gruppe ist eine absichtliche, satirische, kommunistische Verzerrung des Namens und des Logos einer der größten Banken des Heimatlandes der Band, Emilia Romagna: Banca Popolare dell'Emilia Romagna. Eine Bank, welche das Symbol der kapitalistischen Degeneration eines einst links-orientierten Landes ist. Das Ziel der BPER (der Band nicht der Bank) war schon seit ihrer Gründung, Politik durch die wundervollste Art der

Kunst zu machen: durch die Musik. Die Band ist eine Proletarier-Gruppe, zusammengesetzt aus FIOM (eine italienische Metallarbeiter Gewerkschaft), Betriebsratsvorsitzenden von den wichtigsten Fabriken der Modena Gemeinde - Ferrari, Maserati, Terim, Crown - unterstützt durch einen gewagten Lehrer, einem NGO Arbeiter und Student, welcher utopischer Weise auf „eine zukünftige Anstellung wartet“.

Wie schon immer in der Tradition der Arbeiterbewegung will die Band Klassenbewusstsein schaffen und verbreiten, während man daran Spaß hat, Musik spielt und die Menschen zum Tanzen bringt. Wir spielen sowohl unsere eigenen Kompositionen wie auch traditionelle Lieder der Arbeiterbewegung, aber etwas erneuert im Rock, Prog und Folk Style. Jedoch immer an die Wichtigkeit der Nachforschungen welche im Bereich der Folk-Songs von Menschen wie Gianni Bosio und die De Martina Institute und den Sechzigern gemacht wurden.

Die Großbuchstaben „POP“ im Wort „POPolare“ im Namen der Band sind eine klare und bescheidene Hommage an „Area - International POPular Group“, einer berühmten,

politisch revolutionären, Progressive Rock und Fusion Band aus dem Italien der Siebziger.

Es war niemals so wichtig wie heute aufzustehen und stolz die kämpfenden Traditionen der Arbeiterbewegung zu verteidigen, auch vom kulturellen und künstlerischen Standpunkt aus. Für viel zu viele Jahre hat die Ideologie der Bosse versucht, die Identität und das Bewusstsein des Proletariats zu löschen. Wir müssen das stolz und in jedem Aspekt unseres Lebens stoppen und weiterhin durchsetzen, dass die Arbeiterklasse der Motor dieser Gesellschaft ist, und nur die Arbeiterklasse kann die gesamte Menschheit Richtung Umsturz des Kapitalismus führen, um eine neue, andere, bessere Gesellschaft zu formen: eine kommunistische Gesellschaft!

Francesca Parlati: Keyboard und Gesang; Giuseppe Violante: Schlagzeug; Matteo Parlati: Bass; Marco Pastorelli: Percussion; Valerio Chetta: Piano und Hammond; Jean Pierre Cronod: Violine; Massimo Caruso: Gitarren; Paolo Brini: Gesang

[facebook.com/BandaPoPolareDellEmiliaRossa/](https://www.facebook.com/BandaPoPolareDellEmiliaRossa/)

★ 23:45 Stockkampf (A)

Ort: Veranstaltungssaal
Polit-Punk'n'Brass

Stockkampf ist deutschsprachiger Punk, mit einer gehörigen Doppelladung Saxophon und Trompete, der einem bei tanzbarer Mucke die stets kritischen Texte ins Hirn ballert. Dabei geht es vor allem um gesellschaftliche und politische Missstände wie den Rechtsruck, Diskriminierung, Abschiebungen, Kapitalismus und den restlichen Haufen Mist, der einen täglich so umgibt. Der Band geht es, neben dem Spaß an der Musik, primär darum als aktiv antifaschistisches Sprachrohr zu

agieren und, zumindest im kleinen Rahmen, einen Anstoß für ein radikales Umdenken zu liefern.

Batschi (Vocals/Saxophon), Xippi (Gitarre), Miller (Bass), Matze (Drums), Sebi (Trompete), Arne (Trompete)

<http://www.facebook.com/Stockkampf>

★ Samstag Nacht Disco mit dem BlauCrowd FM DJ Team (A)

Ort: Discoraum (neben Veranstaltungssaal)

Disco

Die blau-weiße Radiosendung BlauCrowd FM besticht seit mittlerweile

sieben Jahren durch eine Mischung aus ernstem politischen Statement und völlig abgedrehtem Wahnsinn. So ist auch die Musikauswahl zwischen Punkrock, Ska, Alternative Rock und Soul bzw. Discomucke der 60er, 70er, 80er und 90er Jahre eine sehr breite. Ein besonderes Highlight bei dieser DJ Formation ist aber definitiv der kreative Output, der sich unter anderem in den Bühnenkostümierungen bemerkbar macht.

<https://cba.fro.at/series/blaucrowd-fm>



★ Sonntag, 18. Juni 2017

★ 10:30 Karl Doblhammer („Karl D.“) & Kaktus Kastl (A)

Ort: Veranda vor dem Campbuffet
Lieder weg vom Mainstream, aber mit Tendenz zum Gassenhauer



Wie war des? Oft ertappt man sich dabei, wie man in der Vergangenheit kramt und schmerzlich feststellt, dass die Lücken in der Erinnerung sich mehren. Was für ein wunderbares Gefühl war es, in den 60-iger und 70- Jahren des letzten Jahrhunderts jung zu sein und der WELT und dem LEBEN optimistisch und positiv gegenüber zu stehen. Im Herzen die Sehnsucht nach Freiheit und die Vision von einer gerechten, gewaltfreien und solidarischen Gesellschaft. Der kreative Geist traf auf eine politische Kultur, die Offenheit und Angstfreiheit zuließ. Eine Symbiose, die uns eine kulturell und wirtschaftliche

Blütezeit bescherte. Eine lebenshungrige Jugend war unterwegs, um ihren Durst stillen. Doch was ist daraus geworden? Wer sind wir geworden? Wo stehen wir? Karrieregeile Schnösel, Technokraten und Bürokraten halten das Steuer in der Hand. Politiker, die mit der Angst spielen, die mit ihrer Macht spielen, die mit Menschen spielen. Die Kreativität der derzeitigen politischen Kultur erschöpft sich im Hochziehen von Zäunen und Mauern und Gra-

ben von Gräben. „Vorwärts in die Vergangenheit“ scheint das Motto zu sein. Zeit dagegen anzusingen denkt: Karl Doblhammer, vielen bekannt als Karl D. Ihm reicht es. Er singt und spielt Lieder gegen den Strich. Weg vom Mainstream, aber mit Tendenz zum Gassenhauer. In seinem neuen Programm unterstützt ihn dabei ein alter „Spielgefährte“, der bayrische Multiinstrumentalist Kaktus Kastl.

<http://www.doblhammer.com>

★ Rund um das Festival



★ Eintrittspreise*

Kulturticket (Eintritte Donnerstag - Sonntag):

Normalpreis: EUR 35,-

Ermäßigt** : EUR 20,-

Tagesticket (Eintritt für 1 Tag):

Normalpreis: EUR 15,-

Ermäßigt** : EUR 10,-

Gratiskarten-Kontingent für jene mit „Hunger auf Kunst und Kultur“-Pass.



★ Unterkunft*

im Europacamp im eigenen Zelt (www.europacamp.at) oder in umliegenden Pensionen (Infos unter <http://www.steinbach-attersee.at> und www.attersee.at)

* Für SJ und KF erfolgt die Anmeldung über die jeweiligen Organisationen!

** Ermäßigung für Mitglieder von FSG, KPÖ & GLB OÖ, SJ, KJÖ OÖ, Rote Falken, Kinderfreunde (Festival unterstützende Organisationen) und Erwerbslose (Freier Eintritt mit dem Kulturpass Hunger auf Kunst und Kultur).

★ Am 31. Oktober 2017 gibt es wieder das Fest:

HALLO WELT STATT HALLO_WEEN!!!

Diesmal gemeinsam mit der Stadtwerkstatt (Kirchengasse 4, 4040 Linz)



Das Fest des politischen Liedes in Linz will mit buntem Musikprogramm und Raum für Diskussionen dem schleichenden Demokratieabbau und der rasant wachsenden ökonomischen Ungleichheit einen kulturellen Widerpart leisten. ▶▶▶▶▶▶▶▶

▶▶ Die Menschen sind von neoliberaler Angstmache, Jobverlusten und Sozialabbau betroffen. Umso wichtiger ist es, Solidarität erlebbar zu machen. ▶▶ Mit „Hallo Welt statt hallo_ween“ organisiert der Kulturverein Willy in Zusammenarbeit mit der Stadtwerkstatt eine zeitliche und räumliche Insel, deren kulturelle Kraft das Ringen um unsere Welt unterstützen soll.

→ **ES BRAUCHT RAUM UND EINE KULTUR, DIE DER NEOLIBERALEN MACHT EINE GEGENMACHT BEREITET!!!**

31. Oktober 2017

➤ **Es gibt tolle Acts und vor allem großartige Menschen!**

www.kv-willy.at

★ Festival des politischen Liedes 1997-2016

Festival 2016: Mitwirkende: Free Willy # Chili and the Whalekillers # Stockkampf # Sine Frontera # DJ Markus Netter # Ernesto Schwarz # Contigo # Paul Wako # Desenvoltura # Lev Bro Partisan # The Movement # Itziarren Semeak # BlauCrowd FM DJ Team # Tommy Wieso & Agnes Deshalb # Mexico-Solidarität (Komitee Salzburg)

Festival 2015: Mitwirkende: Free Willy # Kevin Cole # The Forum Walters # Gattamolesta # DJ Markus Netter # Frau Tomani # Thyria # Kai Degenhardt # Coro Novecento de Fiole # Sonatori della Boscaia # The Offenders # Oferta Especial # DJn WATT

Festival 2014: Mitwirkende u.a.: Free Willy # Wosisig # Sigi Maron & Rocksteady All Stars # Che Riddim # DJn CounTessa # Alenka Maly & Katharina Kain # Max Schabl # Demokratischer Chor Braunau # Andi & Alex # Banda POPolare Dell'Emilia Rossa # NH3 SKA/CORE # DJ Markus Netter # Morgenrot

Festival 2013: Mitwirkende u.a.: Free Willy # Kai Degenhardt # MTS # Roy de Roy # DJ Markus Netter # Ernesto Schwarz # Fermin Garboza Céspedes # ŽPZ Kombinat # Microphone Mafia # Bots # Red Ska # Rainer Gratzner

Festival 2012: Mitwirkende u.a.: Microphone Mafia mit Esther Bejarano # Texta, Monomania # Caminos # Ruam # ElConde son Salsa # Sherry Blossoms # Sevisloveband # Los Fastidios # Le Zbor # Djane Beatrice # Maren Rahmann & Rudi Görnet

Festival 2011: Mitwirkende u.a.: Huhnmensch # Jane Zahn # Sigi Maron & The Rocksteady Allstars # Diether Dehm & Michael Letz # Fiva mit DJ Phekt # Bolshevikiings # Bolschewistische Kurkapelle Schwarz-Rot # Angelika Sacher & Klaus Bergmaier # musikerInnenkapelle # DJ Markus Netter # Fux & Has # Karl Doblhammer

Festival 2010: Mitwirkende u.a.: Sonatori della Boscaglia # Ewo2 – das kleine elektronische Weltorchester # Modena City Ramblers # Seven Sioux # DJ Faroud # Lex Aarons # Diskussion: Kultur in neoliberalen Zeiten # Hor 29. November # Robert Misik # Die Bandbreite # Lunatic # DJ Markus Netter # Chris Peterka

Festival 2009: Mitwirkende u.a.: Talco # 44 Leningrad # Politpark # Das ARGE Theater # Polit Poetry Slam # I und de Gitarre von meiner Mama # sigi maron & the rocksteady allstars # Mieze Medusa & tenderboy # Kapelle Vorwärts # DJ Markus Netter # Zeit zum Aufstehn

Festival 2008: change the world - Mitwirkende u.a.: Gustav # Stimmgewitter Augustin # Monomania # Commandantes # SMIK # Nematomorpha # Lieder der Freundschaft # Polit Poetry Slam # Rotdorn # Rainer von Vielen # Kurt Palm # Zeit zum Aufstehn # Sigi Maron # Bolschewistische Kurkapelle schwarz-rot # Cherry Sunkist # DJ Netter # Widerstand

Festival 2007: change the world - Mitwirkende u.a.: Commandantes # Trixi Neundlinger # Tut das Not # Bernadette la Hengst # Christoph & Lollo # Kai Degenhardt # Reinhard Liebe # Politpark # DJ Markus Netter & DJaneSunita # DJane Carla Koala # SambaAttac # Jorge Villalón

2006: Willy va a Cuba - Mitwirkende u.a.: Vive # Polit Park # Markus Netter # Gigs # Günther Stockinger # Ludwig Dvorak # Stefan Krenn # Luis Prado

2005, I.: Neues Glas aus alten Scherben / Linz

2005, II.: Polit Park presents Passionierte Proleten

Festival 2004: Ein soziales Europa ist notwendig! - Mitwirkende u.a.: Vive # Mini Park # Peter Witz # Dietrich Kittner # Max Neuhofer # Der singende Tresen # Polit Park # Banda Militante Della Maremma # Nina Maron # Martha Novy # Achim Bigus # Pausenfuller # Medea und das obskure Orchester # Bruno Feigl # Hasch Pappies

Festival 2003: Stoppt GATS - Mitwirkende u.a.: offizielle Volkspartei # C SolutioN # Böse MädCHen # Nina Maron # Banda Militante Della Maremma # Die Frisöre # Max Neuhofer # Medea und das obskure Orchester # Neues Glas aus alten Scherben # Polit Park # FC DJ's

Festival 2002: Eine andere Welt ist möglich - Mitwirkende u.a.: C-SolutioN # Gigs & FreundInnen # Pausenfuller # Politpark # Peter Witz # Banda militante della Maremma # Nina Maron # Peterka # Septiembre # Red Roosters # Lilli & Gigs

2000: Widerstandsfest - Mitwirkende u.a.: Kai Degenhart # Royal Cat Club # Treffen der Generationen # Pausenfuller # Mr. Magnetics # Sweet Chains # Autisten Tiere Attraktionen

1999: Dietrich Kittner / Linz

Festival 1999: Gegen die neoliberale Invasion - Mitwirkende u.a.: Sigi Maron # Reinhard Liebe & Leute # Heinz R. Unger # Ernst Schmid # Grant # Pausenfuller # Van Diesel # Dietrich Kittner # Achim Bigus # Puke # Ernst Schriefl # Jason King # Chris 4er Peterka # Gerald Kiesewetters Jazz Brunch

Festival 1997: gegen AusländerInnenfeindlichkeit & Rassismus - Mitwirkende u.a.: Wombäts # Pausenfuller # Erich Demmer # Fritz Nußböck # Kurti Winterstein # Mira # Gojim # 10 Saiten 1 Bogen # Reinhard Liebe & Leute # Kulta Dementia # Horst Finger # Franz Schwendtner # Sigi Maron & Horak X # Gust Maly # Baron Friedberg # Mark Terkessidis # Philipp Maurer # Andreas Lukas # Hooch Gang # Peter Witz # Herbert Tampier # Morgenrot # THC the happy community # Saitensprung # Reinhard Sellner # Kai Degenhart # Those who survived the plague # Artificial pesticides # Richard Weihs # Gerhard Haderer



WEISSENBACH AM ATTERSEE

europacamp.at

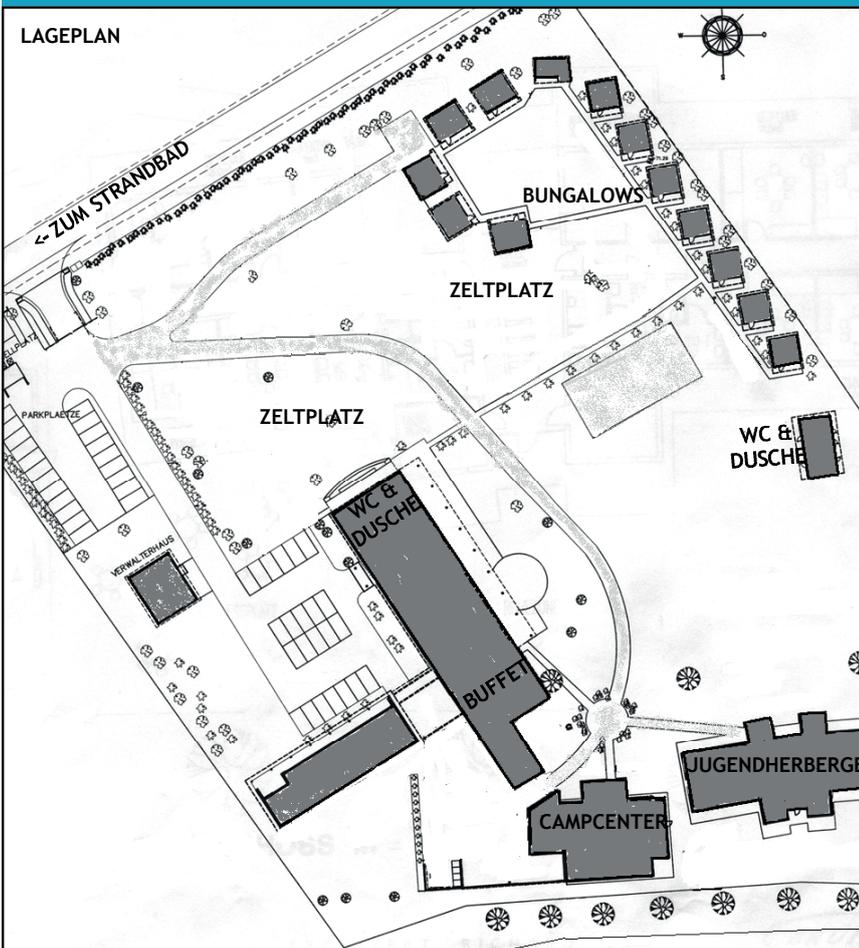
DAS CAMP DER SOZIALISTISCHEN JUGEND



Das **Europacamp** ist eine Einrichtung der **Sozialistischen Jugend**. Neben der **Jugendherberge** mit 68 Betten in 2- und 6-Bett-Zimmern, sowie den 13 **Holzbungalows** mit 4, 8 oder 10 Betten steht auf unserer Anlage auch ein riesiger **Zeltlagerplatz** zur Verfügung.

Neben den **Seminarräumen** in der Jugendherberge verfügen wir auch über das **Campcenter** mit einem 120 m² großen teilbaren **Veranstaltungssaal**, **Disko**, einem **Gästebüro** und einer **SelbstversorgerInnenküche** für Gruppen.

Die großräumige Fläche für Spiele und sportliche Aktivitäten bietet mit der **Lagerfeuerstelle** auch einen gemütlichen Platz für nette Abendstunden. In unserem Campbuffet bieten wir Speisen und Getränke, gegen Voranmeldung auch Frühstück, Mittag- und Abendessen an. In den letzten 2 Jahren haben wir unseren **Beachvolleyballplatz** erneuert und einen **Basketballkorb** und ein **Spielgerät** für Kinder errichtet. Eine tolle Attraktion für unsere organisierten Gruppen ist mit Sicherheit auch das neu errichtete **Kino**, wo selbst mitgebrachte Filme angesehen werden können.



Das große Highlight unserer Anlage ist mit Sicherheit das **Europabad**, das mit einer Liegefläche von 8000 m² einen der schönsten Zugänge zum Attersee bietet, und allen Wasser- und Sonnenhungrigen kostenlos zur Verfügung steht. Unsere Gäste wird heuer im Europabad außerdem ein neuer **Volleyballplatz**, eine **Minigolfanlage** und ein eigenes **Spielgerät** für Kinder erwarten.



KONTAKT

Europacamp
Franz-von-Schönthan-Allee 42
A-4854 Weissenbach/Attersee
Tel.: +43 (0)7663/89 05
Fax: +43 (0)7663/89 05-14

September bis April:
Landstraße 36
A-4020 Linz
Tel.: +43 (0)732/79 28 60
Fax.: +43 (0)732/77 26 34 25

Mobil: +43 (0)664/250 57 27
E-Mail: office@europacamp.at
www.europacamp.at

Sie lügen
wie gedruckt.
Wir drucken,
wie sie lügen.

Jetzt an der
Trafik

www.jungewelt.de

[facebook.com/junge.welt](https://www.facebook.com/junge.welt) twitter.com/jungewelt



Das Magazin für
Gegenkultur

Am Kiosk. Im Abo. www.melodieundrhythmus.com

Jetzt das Jahresabo bestellen:
4 Ausgaben 36,90 €

PRÄMIEN UND BESTELLMÖGLICHKEITEN:
WWW.MELODIEUNDRHYTHMUS.COM



bezahlte Anzeige

sozial
MINISTERIUM

Die Qualifizierungsoffensive – *30.000 neue Ausbildungsplätze*

- ✓ **Arbeitsplatznahe Qualifizierung**
Arbeitsuchende werden individuell auf offene Stellen in Betrieben vorbereitet.
- ✓ **Wiedereinführung des Fachkräftestipendiums**
Wer einen Qualifikationsabschluss unter Fachhochschulniveau nachholen möchte, kann ab jetzt wieder ein Fachkräftestipendium nutzen. Gilt für eine Ausbildungszeit von bis zu drei Jahren.
- ✓ **FacharbeiterInnen-Intensivausbildungen**
Bietet arbeitslosen Personen die Möglichkeit, einen außerordentlichen Lehrabschluss zu erwerben bzw. eine Berufsausbildung in verkürzter Form nachzuholen.
- ✓ **Neue Ausbildungsplätze für junge Menschen**
Die Ausbildungspflicht bis 18 und die Ausbildungsgarantie bis 25 stellen sicher, dass jeder junge Mensch einen guten Ausbildungsplatz bekommt.

Mehr Informationen finden Sie auf sozialministerium.at



sozialministerium.at



facebook.com/sozialministerium



Entgeltliche Einschaltung

KEIN MASERN KEIN MASERN KEIN MASERN KEIN MASERN KEIN MASERN KEIN MASERN

**MASERN
SIND KEIN
KINDER-
SPIEL.**

Schützen
Sie sich
und Ihre
Kinder!

**MIT
DER MMR-
GRATIS-
IMPfung**

Masern sind alles andere als eine harmlose Kinderkrankheit. Sie sind hochansteckend und können schwerwiegende Folgen haben – auch für Jugendliche und Erwachsene!

Schützen Sie sich und Ihre Kinder rechtzeitig mit der gut verträglichen MMR-Gratis-Impfung. Informieren Sie sich bei Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt, in Ihrer Apotheke oder im Web:

www.keinemasern.at

 **MINISTERIUM
FRAUEN
GESUNDHEIT**

★ **Vielen Dank an die
Unterstützer_innen des Festivals:**



*und den vielen Einzelspender_innen
und helfenden Händen!*

★ **Folgende Willy-CDs können per e-mail unter willy@kv-willy.at bestellt werden:**



ohne euch nicht – part one (5 €)
Festival des Politischen Liedes
1997
Gegen Rassismus/Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus



SolidaritätsCD (8 €)
Free Mumia und Free the
Cuban Five



ohne euch nicht – part two (5 €)
Festival des Politischen Liedes
1999
Gegen die neoliberale Invasion



Eine andere Garage ist möglich
Politpark CD (8 €)

Im Festivalbüro sind CD's und andere Materialien der KünstlerInnen des aktuellen und der vergangenen Festivals erhältlich.